

FN-Familien-Projekt 2014 abgeschlossen

Vereine erkennen Familie als Zielgruppen - Eltern erkennen das Pferd als Hobby für die ganze Familie

Warendorf (fn-press). Nicht nur die reitenden Kinder, sondern die ganze Familie für den Reitverein gewinnen! Wie das gelingen kann, darum ging es in dem Projekt „Familien-Herbst – Das Abenteuer Pferd erleben“, für das die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) zwölf Pferdesportvereine gewinnen konnte. Mit der Vorstellung der Ergebnisse durch die Projektvereine schloss das Projekt Ende November in Warendorf ab.

Die Projektvereine kamen aus dem gesamten Bundesgebiet: DALARNA Kattendorfer Reiterhof (Schleswig-Holstein), Mustiner Reit- und Fahrverein am Heidberg (Schleswig-Holstein), Reit- und Fahrverein Essen i.O. (Weser-Ems), Kutscherclub Ludwigsfelde (Berlin-Brandenburg), Reitverein Mittenwalde (Berlin-Brandenburg), Reitverein Lippborg-Unterberg (Westfalen), Reitverein St. Hubertus Merseburg (Sachsen-Anhalt), Pferdesportfreunde Gillbach (Rheinland), Reitverein Bayer Leverkusen (Rheinland), Reit- und Fahrverein Feuchtwangen (Bayern), Reitclub Deggendorf (Bayern) sowie der Reitclub Unteraltling (Bayern).

Die Ideen, Familien für den Pferdesport und damit auch für den Verein zu gewinnen, waren so vielfältig, wie die Projektvereine: Der RV Lippborg – Unterberg e.V. hatte beispielsweise ein kompaktes Einsteigerprogramm entwickelt, welches den Familien den Einstieg in das Hobby Pferd und die spätere Unterstützung der Kinder erleichtert. Der Reitverein hob sein Kompaktprogramm „Theorie, Umgang mit dem Pferd und Reiten“ als besonders positiv hervor, da diese Art der Angebotsgestaltung sehr gut mit dem Lernen von Erwachsenen korrespondiere. Ein weiterer Erfolgsfaktor war die speziell für dieses Projekt eingerichtete Kleinkinderbetreuung mit Ponyreiten und -spielen. Diese ermöglichte auch Eltern von Kleinkindern die Teilnahme am Projekt, sodass diese sich ganz in Ruhe den eigenen Erfahrungen mit dem Pferd widmen konnten. Der Kutscherclub Ludwigsfelde e.V. widmete sich, wie der Name schon vermuten lässt, dem Fahrsport. Nicht fahrende Eltern erhielten die Möglichkeit, einen Einblick in den Sport ihrer Kinder zu bekommen. So wurden Themen wie Putzen und Putzplatz, die richtige Fütterung, das gesunde Pony, das Verhalten im Straßenverkehr, Aufschrillen und Anspannen behandelt. Dabei kam auch der Spaß nicht zu kurz, so wurden beispielsweise in der Theorieeinheit „Anatomie“ die Ponys mit Fingerfarbe bemalt, um den Körperbau im wahrsten Sinne des Wortes zu veranschaulichen.

Thomas Ungruhe, Leiter der Abteilung Breitensport, Vereine und Betriebe der FN, lobte den Einsatz und den „Mut zu Neuem“ der zwölf teilnehmenden Vereine. „Diese Vereine haben einen wichtigen Schritt hin zu einem familienfreundlichen Verein gemacht und stellen sich somit den Anforderungen der heutigen Zeit.“

Das positive Fazit der Vereine war einstimmig: Durch das Projekt haben sie die Bedeutung und den Wert der Familie als Zielgruppe verstanden. Aufgrund der guten Erfahrungen wollen alle ihre Familienprogramme im nächsten Jahr wieder anbieten.

Familien sind eine wichtige Zielgruppe für Vereine. „Familien-Herbst“ ist das zweite familienorientierte Projekt der FN. Im Jahr 2012 hatte sich die FN an dem vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) ausgelobten Projekt „Sport bewegt Familien – Familien bewegen den Sport“ beteiligt und darauf viel positive Resonanz erhalten. Die Ergebnisse sind in der Broschüre „Familienerlebnis Ehrenamt im Reitverein“ aufbereitet und nachlesbar. Die Broschüre kann im FN-Shop auf www.pferd-aktuell.de für 3 Euro zzgl. Versandkosten bestellt werden. Damit Vereine auch von den Erfahrungen des aktuellen Familienprojektes profitieren, werden die teilnehmenden Beispiele als Berichte aufbereitet und im Internet veröffentlicht. *Bo*